HUGO RIPELIN DE ARGENTINA. ULRICH PUTSCH
Wilten (?), um 1460 Seite 306r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

halich der himlischen beyrich
vnd leib Amen

Hie haut das puch ain end
Got vns sein gnad send
Es ist getreuesacht worden
Do man zalt nach rechtem ädem
Tausent vn vierhundert iar
Vnd sechs vnd zwaintzig fur war
Erneese du an mir gewan
Des wollt er dich gewerren
Do list am ersten anegang
Die ersten puchstaben nach der
Do vinstu sein namen (Sant)
Des er sich nicht wil schamen
Nun ist war das ich han gehort
Das ötlich mäs mein sint beret
Der biechter sollen zwai wesen
Nant der sol als man may lese
Das gros vnd das klain
Ich vand aber nur allain
Das klain als es hie vorsteht
Wer aber der aber ain ödiessen
Dan flissig ich will pitten (Ihat)
Das er mit gutem sitten
Das and' puch auch wol machn
Ich han oft müst zachen
Se ich zesamen hab gläbt
Es hat mir oft mein sinn bräht
Das wil ich ach ain anden gynne
Vnd ein däche als ich sol (wol)
Wer auch sey ain gut gesöll
Vnd dez biechlein sträffen wöll
Dem wollt ich mich vor übel haben
Vnd bitten das er well beyraben
Got der all mächtig höre
Dan ich bin ein villeicht zeuere
Das ich im selber tanck
Wie wol ich bin an kunsticher krack
Do han ich doch das böse gethan
Vnd wollt der vm kain lon han
Dan gotz müt vnd vnser liebe frawe
Das wir die ewigklich müsse schawe
Des helff vns aller heiligen namen
Das sprach wir all Amen
Vnd dez zu des gnad
Die mütter die sym gnas
Sie müs vnser allzeit pleyd
Vnd das heiligen creutz freyd
Halt vns in sein hut
All angel rain vnd gut
Vnd allere heiligen phlege
Weren vns auff dem wege
Der ewigen sälikeit
Do wir als vnser leit
Vber winden vnd frölich
Sey got beläben ewiklich
Das helff vns da' nach
Der am karfreitag sein tod
Am creutz nam Amen

PER ME IOHANNEM AWE